

Herrsching heiß auf Bezirksoberliga

Aufstiegs-Relegation: Zweite Herrenmannschaft bestreitet am Samstag das Hinspiel gegen den TSV Mindelheim

VON MICHAEL BAUMGÄRTNER

Herrsching – Wenn jemand Uli Sigl vor einem Jahr gesagt hätte, dass die zweite Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksoberliga schaffen könnte, den hätte er für verrückt erklärt. „Daran habe ich im Leben nicht gedacht. Damit konnte keiner rechnen, ich dachte sogar, wir spielen in der Bezirksliga gegen den Abstieg“, sagt der Abteilungslei-

ter der Herrschinger Handballer. Schließlich war die Mannschaft erst in die Bezirksliga aufgestiegen und ohne große Ambitionen in die Saison gegangen. Nun aber hat die TSV-Reserve, nachdem sie nach schwachem Start eine grandiose Runde gespielt hat und Dritter wurde, die große Chance, in einer Relegationsrunde gegen den TSV Mindelheim tatsächlich den Sprung in die Bezirks-

oberliga zu schaffen. Am Samstag findet das Hinspiel in Herrsching statt (19.30 Uhr, Nikolaushalle), am Sonntag, 25. Juni, steigt in Mindelheim das Rückspiel.

„Wenn man schon einmal die Chance hat, dann sollte man diese auch nutzen“, sagt Sigl. Sollte sich die Zweite tatsächlich gegen den Drittlezten der vergangenen Bezirksoberligasaison durchsetzen, „dann wäre das sehr gut

für unsere Nachwuchskräfte“, so Sigl – und ein hervorragender Unterbau für die erste Mannschaft, die in der Landesliga spielt.

Obwohl der TSV Herrsching laut Reglement sogar alle Akteure aus seinem Landesligakader einsetzen könnte, wird er in den Entscheidungsspielen die Handballer auflaufen lassen, „die sich diese Chance erarbeitet haben“ (Sigl). Aus dem Kader

der Ersten werden am Samstag nur Aladin Huskic, der ohnehin sehr häufig in der Reserve ausgeholfen hat, sowie die längere Zeit verletzten Michael Zech und Patrick Herz das Team verstärken, das Armin Herle bei den Spielen betreut.

Einziges Problem für die Herrschinger könnte sein, dass sie ihr letztes Punktspiel bereits vor sieben Wochen bestritten haben und dann ta-

tenlos auf die Entscheidungen in den höheren Ligen und des Verbandes warten mussten. „Seitdem hat die Mannschaft so gut wie nicht trainiert, nur diese Woche haben sie sich zweimal getroffen“, erklärt Sigl. Ein großes Problem sieht er darin aber nicht: „Die trainieren ohnehin das ganze Jahr nicht so viel. Aber sie sind total heiß und wollen sich unbedingt mit dem Aufstieg belohnen.“